

Factsheet
SP Kanton Zug

SP Kanton Zug: Geschichte, Fakten, Zahlen und Perspektiven

Herausgeber: Geschäftsleitung SP Kanton Zug
Ausgabe: April 2009

Impressum

Inhalt:

SP Kanton Zug: Geschichte, Fakten, Zahlen und Perspektiven

Herausgeber:

Geschäftsleitung SP Kanton Zug

Redaktion:

Tamasha Bühler, SP Geschäftsleitung Kanton Zug.

Team: Julia Wolfer, Barbara Gysel.

Kontakt:

Sozialdemokratische Partei

Kanton Zug

Postfach 1326

6301 Zug

sp.praesidium@gmail.com

Telefon + 41 78 710 98 88

www.sp-zug.ch

Der Kanton Zug im Überblick

Der Kanton Zug ist mit 240 km² der kleinste Vollkanton der Schweiz. Der Hauptort des Kantons ist die Stadt Zug. Im Kanton Zug leben rund 100'000 Menschen aus über 90 Nationen. Die Migrantinnen und Migranten stellen 20% der Zuger Bevölkerung, das ist der höchste Anteil in der Zentralschweiz. Der Kanton Zug besteht aus elf Gemeinden. Die vier Gemeinden Oberägeri, Unterägeri, Menzingen und Neuheim gehören zur Bergregion. Die Gemeinden Zug, Baar, Steinhausen, Risch, Cham, Hünenberg und Wachwil gehören zur Talregion. Die Gemeinde mit der grössten Bevölkerungszahl ist die Stadt Zug¹.

Politische Organisation des Kantons Zug

Der Regierungsrat ist die exekutive Behörde und ist aus sieben Mitgliedern zusammengesetzt. Das Volk wählt alle vier Jahre die sieben Mitglieder des Regierungsrats.

Der Kantonsrat besteht aus 80 Mitgliedern, welche ebenfalls alle vier Jahren vom Volk gewählt werden. Der Kantonsrat nimmt die Interessen des Volkes wahr und berät und beschliesst an seiner Stelle über die kantonale Gesetzgebung. Weitere Aufgaben des Kantonsrates sind die Oberaufsicht über Verwaltung, Regierung und Justiz sowie die Beschlussfassung über Steuern, Abgaben und Kredite, das kantonale Budget und die Staatsrechnung.

Die Kantonsratsverhandlungen sind öffentlich und jede Bürgerin und jeder Bürger kann sie als Zuschauer verfolgen. Das Volk kann mit einem Referendum in die Entscheidungen des Parlaments eingreifen. 1'500 Stimmberechtigte können zu einem vom Parlament gefassten Beschluss eine Volksabstimmung verlangen. Die Stadt Zug hat die stärkste SP Vertretung im Kantonsrat, gefolgt von der Gemeinde Baar und Cham².

Geschichtlicher Hintergrund der SP Kanton Zug: vom Grütliverein bis heute

Der SP Kanton Zug bestand im 19. Jahrhundert aus Grütlivereinen. Diese waren politische Arbeiterorganisationen mit sozialdemokratischen Inhalten. Die Grütlivereine zählten in den frühen 90er Jahren ca. 300 Mitglieder. Die mitgliederstärksten Sektionen waren Zug und Baar. Im Jahr 1858 wurde der Grütliverein der Stadt Zug gegründet³.

Auf Initiative der Sektion Zug schlossen sich die Grütlivereine des Kantons (Baar, Cham, Rotkreuz und Zug) im Jahr 1889 zum "Kantonalverband zugerischer Grütlivereine" zusammen. Im Jahr 1890 wurde neben dem Grütliverband ein "Arbeiterbund Zug" für die Sektion Zug gegründet. So konnte der Grütliverein Zug ab 1892 bereits als Sozialdemokratische Partei angesehen werden. Ab 1902 galt der Kantonalverband zugerischer Grütli- und Arbeitervereine als Kantonalpartei der SP Schweiz⁴.

Die Regierungsbeteiligung der SP begann mit den Wahlen des Jahres 1918, als sieben SP-Mitglieder in den Kantonsrat gewählt wurden. Während des Zweiten Weltkriegs erlebte die SP Kanton Zug, wie in den anderen Kantonen auch, einen Aufschwung. Fritz Jost wurde 1943 als

¹ Kanton Zug: Herzlich willkommen 2004:2

² Kanton Zug: Herzlich willkommen 2004:3

³ Jans / Aeschlimann 1988: 34

⁴ Jans / Aeschlimann 1988: 42

erster Zuger Sozialdemokrat in den Nationalrat gewählt⁵. Heute gibt es die SP in neun Sektionen der elf Zuger Gemeinden.

Ziele und Organisation der SP Kanton Zug

- Zielsetzungen

Die Sozialdemokratische Partei des Kantons Zug ist eine der 26 Kantonalparteien der SP Schweiz und anerkennt deren Programm und Statuten. Die sozialdemokratische Partei des Kantons Zug vertritt die Interessen der ganzen Bevölkerung im Kanton Zug. Diese besteht aus Menschen aus verschiedenen Schichten, Kulturen, Nationen und aus verschiedener Altersgruppe⁶.

Die Schwerpunkte der nationalen wie kantonalen Politik sind die drei folgenden:

- Soziale Gerechtigkeit: Sicherheit und Perspektiven
- Kaufkraft: Löhne rauf, Preise runter
- Energieversorgung: erneuerbar statt atomar

Die SP Zug fordert unter anderem:

- Massnahmen gegen Arbeitslosigkeit
- Gerechtes Steuergesetz für alle Menschen
- Ausreichende Ausbildungsplätze für Jugendliche
- Finanzierbare Wohnungen für alle Bewohner/innen
- Berufliche und gesellschaftliche Integration der Migrationsbevölkerung

- Sektionen

Die Partei besteht aus lokalen Sektionen. Wer der SP beitrifft, wird Mitglied der Sektion der eigenen Wohngemeinde. Ein Mitglied kann nur einer Sektion angehören.

Im Kanton Zug gibt es neun Sektionen: Stadt Zug, Baar, Cham, Hünenberg, Menzingen, Risch-Rotkreuz, Steinhausen, Unterägeri und Walchwil. Die Aufgaben einer Sektion bestehen darin, die Ziele der Kantonalpartei auf kommunaler Ebene umzusetzen und sie bei kantonalen Wahlen und Abstimmungen zu unterstützen. Zusätzlich übernimmt die Sektion die Aufgabe, neue Mitgliedschaften und Austritte an die Geschäftsleitung weiterzuleiten.

⁵ Jans / Aelschlimann 1988: 42

⁶ Statuten der SP Kanton Zug, Art. 19 Organisation und Ziele

Organe der SP Kanton Zug

- Parteitag

Der Parteitag ist die oberste Instanz der Partei, zu dem alle Mitglieder Zutritt haben. Der Ordentliche Parteitag tritt einmal jährlich zusammen, der ausserordentliche Parteitag auf Beschluss der Geschäftsleitung, des Parteivorstandes oder, wenn dies von wenigstens zwei Sektionen verlangt wird. Die Einberufung des Parteitags erfolgt durch die Geschäftsleitung. Der Parteitag ist zuständig für die Abnahme des Geschäftsberichts und der Jahresrechnungen, für die Wahl des Parteipräsidiums und der Mitglieder der Geschäftsleitung und der Geschäftsprüfungskommission⁷.

- Parteivorstand

Der Parteivorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Die Geschäftsleitung, die lokale Parteipräsidenten, die Vertreter/innen der Parteisektionen, der Präsident der Fraktion im Kantonsrat, der Vertreter im schweizerischen Parteivorstand⁸.

- Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist das Führungsgremium der Partei und setzt sich aus fünf bis sieben Mitgliedern zusammen, welche vom Parteitag gewählt wurden. Die Geschäftsleitung vertritt die Partei nach aussen, erledigt laufende Parteigeschäfte und führt Beschlüsse des Parteivorstandes aus⁹.

- Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission besteht aus drei Mitgliedern, die in der Regel in der Geschäftsleitung nicht vertreten sind. Diese sind in der Regel aus jenen Sektionen zu wählen, die in der Geschäftsleitung nicht vertreten sind. Die Geschäftsprüfungskommission erstattet dem Parteitag durch den Obmann Bericht über den Stand der Rechnung und über die Tätigkeit der Geschäftsleitung¹⁰.

Parteisekretariat

Das politische Sekretariat übernimmt die Aufgabe der zentralen Mitgliederverwaltung und erledigt administrative und parteipolitische Aufgaben der Partei. Der Parteisekretär / die Parteisekretärin setzt sich mit aktuellen politischen Themen auseinander und ist zuständig für die Kommunikation mit den Vertretern/innen der Sektionen.

⁷ Statuten der SP Kanton Zug, Art 3 Parteitag

⁸ Statuten der SP Kanton Zug, Art. 10 Parteivorstand

⁹ Statuten der SP Kanton Zug, Art. 11 Geschäftsleitung

¹⁰ Statuten der SP Kanton Zug, Art. 12 Geschäftsprüfungskommission

SP Frauen

Im Jahr 1951 wurde die "Arbeiterfrauen-Gruppe Zug" gegründet. In Ihrer Blütezeit zählte die Frauengruppe mehr als 30 Mitglieder. In der kantonalen Frauenzentrale ist die Frauengruppe seit 1981 vertreten.

Die Gruppe "SP Frauen" ist heute ein integrativer Bestandteil der Sektionen, welche sich für die soziale Sicherheit aller Menschen, unabhängig des Geschlechts, einsetzt. Die SP Frauen fordern ein frauengerechtes soziales Sicherungssystem und eine Gleichheit zwischen Mann und Frau auf dem Arbeitsmarkt.

Junge SP

Die Junge SP setzt sich aus jungen politisch interessierten Menschen aus den unterschiedlichen Sektionen zusammen. Es finden informelle Treffen statt, an denen über aktuelle politische Geschäfte diskutiert wird. Die Zusammensetzung der Gruppe ist heterogen, es treffen sich junge Menschen aus verschiedenen beruflichen und sozialen Hintergründen.

SP Kanton Zug: Wahlen

- Wahlen

- Nationalratswahlen

Bei den Nationalratswahlen vom Jahr 2007 konnte die SP Kanton Zug keinen Sitz im Nationalrat einnehmen und ist somit zurzeit im Nationalrat nicht vertreten.

- Kantonsratswahlen

Zurzeit hat die SP acht Sitze im Kantonsrat (Sitzverteilung 2007 - 2010). Im Jahr 2002 erreichte die SP mit einer Stimmbeteiligung von 49.5 % zwei Sitze im Kantonsrat. Im Jahr 2006 konnte die SP Stadt Zug mit einer Stimmbeteiligung von 48 % wieder zwei Sitze im Kantonsrat besetzen.

- Regierungsratswahlen

Im Kanton Zug kann zwischen 1986 und 2006 eine abnehmende Stimmbeteiligung bei den Regierungsratswahlen festgestellt werden. Im Jahr 1986 war die Stimmbeteiligung mit einem Anteil von 54% am höchsten. Bei den Wahlen im Jahr 2002 konnte die SP, auf einer Listenverbindung mit der Alternative und mit einem Stimmanteil von 45 %, zwei Sitze (je ein Sitz für die SP und die Alternativen) im Zuger Regierungsrat besetzen.

Bei den Wahlen im Jahr 2006, verlor die SP ganz knapp, zum ersten Mal seit 1962, bei einem Stimmanteil von 45% ihren traditionellen Sitz im Regierungsrat. Am höchsten war der Stimmanteil im Jahr 2006 in der Gemeinde Walchwil, gefolgt von der Gemeinde Unterägeri.

- Stadtratswahlen / Stadtpräsidentenwahlen

Bei den Stadtratswahlen der Stadt Zug im Jahr 2002 wurden Dolfi Müller und Urs Bertschi gewählt, im Jahr 2006 wurde Dolfi Müller wieder in den Stadtrat und als Stadtpräsident gewählt.

- **Wähleranteil SP Zug**

- Kantonsratswahlen: Der Stimmenanteil der SP lag im Jahr 2002 bei 13.4%, 2006 lag er bei 11,9%.
- Regierungsratswahlen: Der Stimmenanteil der SP lag im Jahr 1962 bei 14.6%, im Jahr 1982 bei 20,2%. Im Jahr 1990 gab es ein Aufschwung: der Stimmenanteil lag bei 28,5%. Im Jahr 2006, als die SP ihren traditionellen Sitz verlor, lag der Stimmenanteil bei 23.5%.
- Gemeinsam mit anderen linken Kräften (Alternative, CSP) machen wir 20% aus; im gesamten Wählerpotenzial bei Abstimmungen rund 25%.

SP Kanton Zug: zukünftige Perspektiven

Die SP war immer eine Partei auch für unterprivilegierte Personen. Die Vertretung dieser Schicht (ArbeitsnehmerInnen, MieterInnen, RentnerInnen mit kleinem Einkommen) wird auch in der Zukunft eine Kernaufgabe der SP bleiben. Selbstverständlich wird sich die SP nicht nur auf diese Aufgabe beschränken, sondern ihre Aktivitäten auf die aktuellen Problemfelder ausdehnen: Chancengleichheit im Bereich der Schul- und Berufsbildungspolitik, Schaffung einer besseren Perspektive für die Jugend und eine aktive Umweltpolitik. Undsoweiter!

Anhang

Literatur

- **Die Sozialdemokratische Partei im Kanton Zug: von ihren Anfängen bis 1988**, Armin Jans und Richard Aeschlimann, Verlag Scherrer Offsetdruck Zug, Zug: 1988.
- **Kanton Zug Herzlich willkommen: Fachstelle Migration Zug**, Speckprint AG.
- **Statuten der Sozialdemokratischen Partei des Kantons Zug**, Zug: 2004.
- **Das Polithandbuch, SP Politik kurz und bündig**, SP Schweiz Zentralschweiz, Abteilung Medien und Information, Bern: 2000.
- **Portrait der SP Schweiz: Wer wir sind und was wir denken**. Dokumentation über die Sozialdemokratische Partei, SP Schweiz, Bern 2008.
- **SP Bern: wer wir sind was wir denken**, SP Bern: 2008.

Internet-Adressen

- www.zug.ch
- www.sp-zug.ch
- www.zug.ch/behoerden
- www.stadtzug.ch/de/politik/wahlergebnisse
- www.alternative-zug.ch